

Was in meiner Anordnung steht

Dieses Blatt bleibt bei dir. Du gibst es keiner Behörde und keiner Begutachtungsstelle, und du bewahrst es so auf, dass niemand es ohne dich liest. Was du in der Untersuchung sagst, entscheidest du dort.

Was auf dieses Blatt gehört: nur das, was in deinem Schreiben steht und was du darüber denkst. Was du sonst noch über dich weißt, gehört nicht hierher.

Wann du es ausfüllst: heute oder morgen, mit dem Schreiben vor dir, an einem Stück. Sieben Punkte und eine Rechnung, eine gute halbe Stunde.

Wie es gemeint ist: Oben steht, was du bisher gedacht hast. Darunter steht, was tatsächlich dort steht, abgeschrieben und nicht zusammengefasst. Dann, wo du es gefunden hast. Die Zeile „Was ich dachte“ steht nicht da, damit du dich schämst. Sie steht da, damit du den Abstand siehst.

Wenn du deinen Führerschein nicht mehr hast und ihn neu beantragst: Alle sieben Punkte gelten genauso. Bei Punkt 4 steht in deinem Schreiben vermutlich, dass dein Antrag dann abgelehnt werden kann. Und bei der Rechnung ist die Verlängerung für dich der Punkt, an dem am meisten Zeit zu gewinnen ist.

Wenn du das Schreiben nicht mehr hast: Fordere es bei der Behörde an, bevor du weiterliest. Ohne dieses Papier arbeitet der Rest des Buches ins Blaue.

Die sieben Punkte

1 Welche Taten dort stehen – und wie sie ausgegangen sind

Was ich dachte: _____

Was tatsächlich dort steht:

Tat	Datum	ausgegangen mit
-----	-------	-----------------

_____	_____	☐ Urteil ☐ Strafbefehl ☐ Einstellung
-------	-------	---

_____	_____	☐ Urteil ☐ Strafbefehl ☐ Einstellung
-------	-------	---

_____	_____	☐ Urteil ☐ Strafbefehl
-------	-------	---

☐ Einstellung

Wo ich das gefunden habe (Seite/Absatz): _____

Warum die Behörde deshalb an meiner Eignung zweifelt:

☐ Zusammenhang mit dem Straßenverkehr

☐ Bereitschaft zu Aggression

☐ anderes: _____

☐ steht nicht darin

Der Satz dazu: _____

☐ Alkohol oder Drogen kommen in dem Schreiben vor

2 Welche Frage geklärt werden soll – im Wortlaut

Was ich dachte: _____

Was tatsächlich dort steht:

Wo ich das gefunden habe: _____

3 Bis wann ich das Gutachten vorlegen soll

Was ich dachte: _____

Was tatsächlich dort steht: Datum: _____

Wo ich das gefunden habe: _____

Verlängerung beantragt? ☐ nein ☐ ja, am _____

☐ bewilligt bis _____

4 Was dort steht über den Fall, dass ich nichts vorlege

Was ich dachte: _____

Was tatsächlich dort steht:

Wo ich das gefunden habe: _____

5 Wer das Gutachten bekommt

Was ich dachte: _____

Was tatsächlich dort steht:

☐ steht nicht darin

6 Was ich zurückschicken, abgeben oder selbst tun soll

Was ich dachte: _____

Was tatsächlich dort steht:

Erledigt am: _____

☐ steht nicht darin

7 Was ich nicht verstehe – und was mich überrascht hat

Was ich damit mache:

☐ bei der Behörde nachfragen, am _____

☐ Akteneinsicht beantragen, am _____

☐ zum Fachanwalt, am _____

☐ nichts, es ist geklärt

Zu Punkt 1. Schreib jede Tat in eine eigene Zeile, auch die, an die du nicht gedacht hattest. Wenn dort Paragraphen stehen, schreib sie mit ab; du musst sie nicht verstehen. Wo deine Erinnerung von der Beschreibung abweicht, schreibst du das nicht hierhin, sondern in Punkt 7.

Zu Punkt 1 – die Zeilen zum Zweifel. Gemeint ist der Satz, mit dem die Behörde begründet, warum deine Tat etwas über deine Eignung sagen soll. Findest du ihn nicht, kreuz „steht nicht darin“ an und trag die Sache in Punkt 7 ein. Bewerte sie nicht selbst.

Zu Punkt 5. Steht nichts darin, ist das kein Fehler. Das Gutachten geht an dich, weil du der Auftraggeber bist. Kreuz es an und lass es so.

Zu Punkt 7. Wenn diese Zeilen leer bleiben, lies das Schreiben noch einmal. Einen Brief über die eigene Tat versteht man beim ersten Lesen nicht ganz.

Die Rechnung

Heute ist der _____

Meine Frist läuft ab am _____

Bis dahin sind es _____ Wochen

Wartezeit auf einen Termin (bei der Stelle erfragt) _____ Wochen

Zeit für das Gutachten (bei der Stelle erfragt) _____ Wochen

Zusammen _____ Wochen

Frage 1: Passen Termin und Gutachten vor meine Frist?

- ☐ ja, mit _____ Wochen Luft
- ☐ nur, wenn ich sofort buche
- ☐ nein → Verlängerung beantragen, jetzt

Frage 2: Wie viele Wochen habe ich bis zum Termin,

um zu arbeiten? _____ Wochen

- ☐ Das sind Monate.
- ☐ Das sind nur Wochen → Verlängerung beantragen, jetzt, auch wenn Frage 1 aufgeht.
- ☐ Das sind eher Jahre → wenn du beim dritten Weg stehst, Kapitel 22 zuerst

Die Zahlen für die Wartezeit und das Gutachten bekommst du mit einem Anruf. Hast du nach

Kapitel 2 schon angerufen, nimm die Zahlen von damals.

Zu Frage 2. Hier gibt es keine Zahl, ab der es reicht, und dieses Blatt verlangt auch keine. Wie viel Zeit deine Arbeit braucht, erarbeitest du in Kapitel 24. Hier geht es nur darum, ob du in Monaten rechnest oder in Wochen. Wenn du in Kapitel 6 beim dritten Weg landest, komm hierher zurück: Dann rechnest du eher in Jahren, und die dritte Zeile ist deine.

Und jetzt du:

Punkte, bei denen „Was ich dachte“ und

„Was dort steht“ übereinstimmen: _____ von 6

Punkte, die im Schreiben gar nicht vorkommen: _____

Taten in der Aufzählung: _____

Davon hatte ich nicht mehr im Kopf: _____

In Punkt 7 stehen bei mir _____ Sachen.

Davon auf den Weg gebracht: _____, am _____

Rechnung, Frage 1: ☐ passt ☐ knapp ☐ passt nicht

Rechnung, Frage 2: ☐ Monate ☐ Wochen ☐ Jahre

Verlängerung: ☐ nicht nötig ☐ beantragt am _____